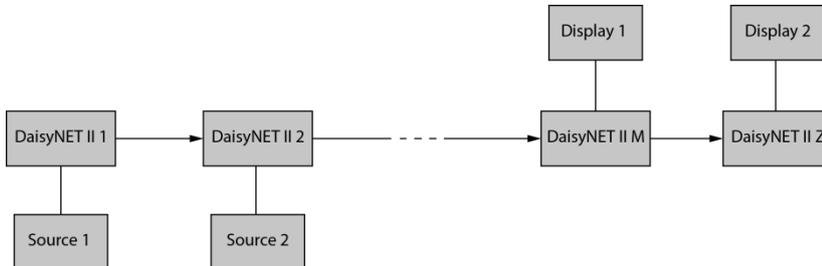
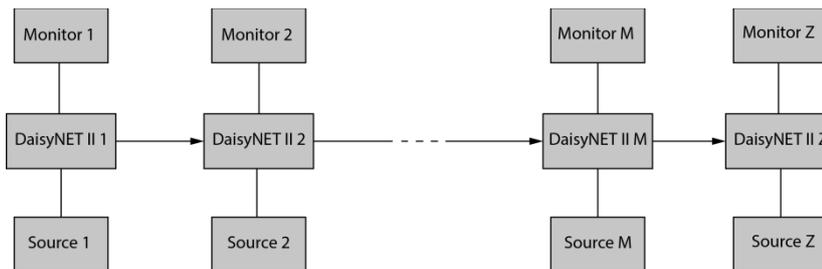


Applikation 1: Bus Topologie



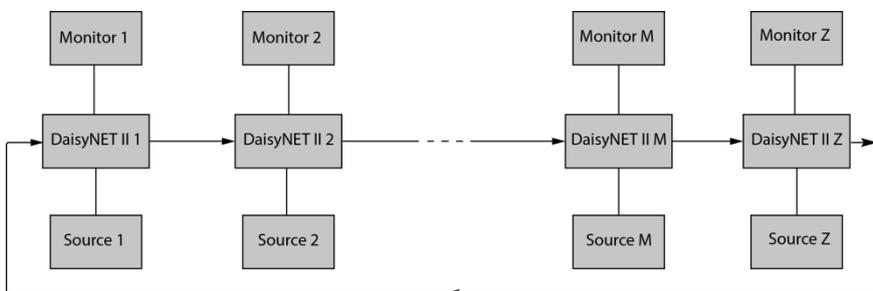
Gerät 1 und 2 werden als Sender betrieben, die Geräte M und Z werden als Empfänger betrieben. Beide Monitore zeigen die auf den HDBaseT Bus geschaltete Quelle.

Applikation 2: Bus Topologie mit lokalem Monitor



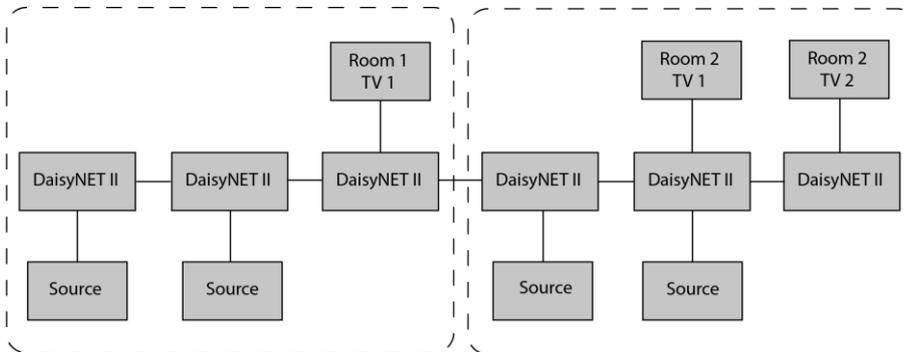
Jeder Transceiver dient als Sender und Empfänger. Die lokalen Monitore zeigen die auf den HDBaseT Bus geschaltete Quelle. Das Videosignal kann aber über den HDBaseT Bus nicht rückwärts übertragen werden, d.h. nur der aktive und die nachgeschalteten Transceiver zeigen die ausgewählte Quelle. >> Abhilfe schafft die Ring Topologie (siehe Applikation 3)

Applikation 3: Ring Topologie mit lokalem Monitor



Jeder Transceiver dient als Sender und Empfänger. Alle lokalen Monitore zeigen die auf den HDBaseT Bus geschaltete Quelle. Dies wird durch die Ringschaltung ermöglicht, in dem der HDBaseT Ausgang des letzten Gerätes mit dem Eingang des ersten Gerätes verbunden wird.

Applikation 4: Gruppierung



Mit der Gruppierungsfunktion können sie z.B. bei einem teilbaren Konferenzraum die Räume einzeln oder zusammen betreiben.

- Ist die Gruppierung aktiv bleiben die Quellsignale im jeweiligen Raum
- Ist die Gruppierung deaktiviert werden die Quellen vom Raum 1 auch in den Raum 2 übertragen.

Die Gruppierung wird über das Webinterface oder per Telnet Befehl aktiviert/deaktiviert.